

**B3 Biennale des bewegten Bildes – Ausgewählte Höhepunkte  
Frankfurt/Mai, 29. November bis 3. Dezember 2017****B3 Eröffnung:****Daniel Pflumm, Klaus Kotai (D) – Escape From Frankfurt II**

Zur Eröffnung der B3 Biennale zeigt Daniel Pflumm als Premiere seine neueste, speziell für die B3 produzierte Videoarbeit „Escape From Frankfurt II“ mit einer Musik-Live-Performance von Klaus Kotai. „Escape From Frankfurt II“ ist eine Montage kühler Blicke aus den oberen Etagen der Frankfurter Hochhäuser. Mit Sonnenaufgang erwacht die Stadt aus dem Dunkel der Nacht, die schillernden Fassaden reflektieren Himmel, Stadt und ihresgleichen. Langsam enthüllt der Morgennebel die Szenerie. Die Finanzmetropole kleidet sich in Glas, Spiegel, Metall, Beton und Stein und verbindet sich in ihrem Tagwerk mit der globalisierten Welt. Zum Abend hin erlöschen die Lichter Etage um Etage, Büro um Büro, bis die Stadt erneut im Dunkel versinkt.

**Leitausstellung:****Federico Solmi (IT/USA) – The Great Farce (Weltpremiere)**

Mit Lust und Farbengewalt demontiert Solmi die Diktatoren unserer Zeit. Mit seinem Bilder-Mix aus Games, Pop-Kultur und Zeichnungen begeistert der Italiener die internationale Kunstwelt und zog schon 2015 das B3-Publikum in seinen Bann. Auf der B3 2017 wird Solmi mit „The Great Farce“ sein bisher größtes Animationsprojekt im öffentlichen Raum vorstellen, eine 9-Kanal-Video-Installation, die die Fassade des Schauspiels Frankfurt mit einem Gesamtpanorama bespielen wird.

**Candice Breitz (RSA) – TLDR (Weltpremiere)**

TLDR (2017) ist das Portrait einer Gemeinschaft von Sexarbeiter\_innen, die in Kapstadt leben und arbeiten. Die Arbeit entstand aus einer Reihe von Interviews und einem intensiven Workshop mit den vorgestellten Teilnehmer\_innen, als eine Verlängerung des fortlaufenden Gesprächsaustauschs zwischen Candice Breitz und SWEAT (Sex Workers Education & Advocacy Taskforce) - der gemeinnützigen Organisation, mit der die Sexarbeiter\_innen zusammenarbeiten. Im Prinzip eine Fortsetzung von Breitz' „Love Story“ (2016), lädt TLDR zum Nachdenken über die Beziehung zwischen Weißsein, Privilegien und Sichtbarkeit ein; und reflektiert über die sinkende Aufmerksamkeitspanne innerhalb einer Informationsgesellschaft und Kultur, die Berühmtheit zu einem Fetisch erhoben hat und immer stärker von der Unterhaltung lebt. In Anbetracht der oft schwierigen Beziehung zwischen Kunst und sozialem Handeln versucht die Arbeit, sich selbst zu reflektieren, in der Absicht zu klären, inwieweit privilegierte Künstler überhaupt in der Lage sind, Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit zum Erfolg zu verhelfen und damit marginalisierte Gemeinschaften sinnvoll zu repräsentieren

### **Joscha Steffens (D) – Filia Athenae (Weltpremiere)**

Joscha Steffens erforscht Kriegsspiele und die Ästhetisierung von Gewalt in virtueller und analoger Form. Seine neue Videoinstallation „Filia Athenae“ widmet sich der weiblichen Seite von E-Sports und dem Ego-Shooter-Game „Counter Strike“: das einzige Spiel dieser Art, in dem auch Frauen von Bedeutung sind. „Teen Spirit Island“ ist das Ergebnis aus drei Jahren Forschung zur Elite der Pro Gamers von „League of Legends“. Joscha Steffens folgte den vitalen jungen Held\_innen des weltgrößten Onlinespiels auf ihren Wettbewerben in den Arenen von Europa, Südkorea und den USA.

### **Johannes DeYoung (USA) – Raft (Weltpremiere)**

Das 4-minütige animierte Video „Raft“ handelt von einem mit Flüchtlingen überfüllten Schlauchboot in turbulenter See. Der Betrachter dreht sich wild um das Boot, animierte handgemalte Texturen blinken über das Meer und den Himmel. Die Arbeit ist als Endlosschleife konzipiert und wird durch einen rhythmischen Percussion-Soundtrack begleitet. Der Titel der Arbeit ist eine Hommage an den französischen Maler Théodore Géricault und sein Bild „Das Floß der Medusa“.

### **Geissler/Sann (D) – heart-shaped box (Weltpremiere)**

In dem Video „heart-shaped box“ geht das Künstlerduo Geissler/Sann unserem vielschichtigen, tief mit unserer Begierde verflochtenen Verhältnis zur Technologie nach. Technologien als Projektionsplattformen unserer Sehnsucht nach dem der Kunst innewohnenden Versprechen von Unendlichkeit, Aufhebung von Schmerz, bedingungsloser Freiheit, unendlicher Sexualität, Auflösung von Körperlichkeit und der Sehnsucht nach Transzendenz.

### **Julia Charlotte Richter (D) – Camp (Weltpremiere)**

Eine kleine Gruppe von Kindern hat sich ein temporäres Lager errichtet. Sie scheinen eine Kraft zu beschwören, Kontakt aufzunehmen mit jemandem oder mit etwas. „Camp“ zeigt eine undurchschaubare, scheinbar rituelle Szenerie, in der sich eine hypnotische Choreografie aus Flüstern, Summen und Bewegungen entwickelt. Die Kamera kommt den Protagonisten sehr nahe und verringert die Distanz des Betrachters bis in intimstes emotionales Miterleben.

Julia Charlotte Richter (geb. 1982 in Gießen) studierte Kunst (Video) in Kassel, Portsmouth und Braunschweig. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Screenings und Ausstellungen präsentiert.

### **Jesper Just (DK) – Servitudes (Deutschlandpremiere)**

Der Film „Servitudes“ von Jesper Just (geb. 1974 in Kopenhagen) hat nur eine einzige Einstellung, aber ein komplexes Thema: Er untersucht das Spannungsverhältnis von Identität, Weiblichkeit, Sinnlichkeit und Erotik, wie auch von dem in unserer Gesellschaft vorherrschenden Jugend- und Schönheitswahn. Mit dem ihm eigenen lakonischen Humor stellt der in New York lebende Däne einmal mehr eingespielte Vorstellungen von Sexuelsymbolik und Klischees weiblicher Schönheit auf den Kopf, wenn eine junge Frau, gespielt von Model Dree Hemingway, mit betont unschuldigem Blick zum Betrachter versucht, einen Maiskolben zu verzehren ...

## **Thema Sexuelle Autonomie:**

### **Yony Leyser (USA) – Queercore: How to Punk a Revolution**

Jahrgang 1984, wuchs in Chicago und Tel-Aviv auf. Seine Filme beschäftigen sich mit den Themen Herkunft, Geschlechtsidentität, Pop- und Gegenkultur. „Queercore – How to Punk a Revolution“ ist sein dritter Langfilm und erzählt die Geschichte jener lose verbundenen Gruppe von nordamerikanischen Punk-Künstler\_innen, die in den 1980er und 90er Jahren ihre queeren Identitäten radikal ins Zentrum der eigenen Arbeiten rückten – und sich damit nicht

nur gegen die damals von heterosexuellen Männern dominierte und latent homophobe Punk-Szene auflehnten, sondern auch gegen den allzu angepassten schwulen Mainstream.

### **Hotspot on Obsessions – Der Pornofilm im Visier. Masterclass mit Adrineh Simonian und Patrick Catuz**

Von der Opernsängerin zur Regisseurin für experimentelle, künstlerische Pornografie – gemeinsam mit dem Kulturwissenschaftler Patrick Catuz produziert Adrineh Simonian Pornofilme, die sich vor allem an Frauen richten, dafür aber umso lieber auch von Männern geschaut werden.

*B3 Festival, 29.11.17, 15 Uhr, FOUR Frankfurt*

### **Die Ästhetisierung von Sexualität und Pornographie mit Hilfe von neuen und bewährten Technologien (VR, Film)**

Ann Oren, israelische Künstlerin und Filmemacherin, diskutiert mit der Pornofilmproduzentin Adrineh Simonian (A) und Maya Magnat (IL), Künstlerin und selbst ernannte "Sexsozialarbeiterin". Adrineh Simonian: „Ich beschäftige mich mit dem Thema Pornographie. Geht es bei der Pornographie nur ums Aufgeilen? Warum wird so ein großes Tabu daraus gemacht, obwohl jeder Pornos guckt? Geht es nur um die Moral? Geht es denn überhaupt um Sexualität? Was bedeutet authentische Sexualität?“

*B3 Festival, 29.11.017, 16.15 Uhr, FOUR Frankfurt*

### **Ovidie (F) – Pornocracy: The New Sex Multinationals**

Die feministische Ikone Ovidie, Filmemacherin und Pornoregisseurin aus Frankreich, untersucht in ihrer Dokumentation die Veränderungen in der zeitgenössischen internationalen Pornofilmindustrie und wie Webseiten, die Amateuraufnahmen oder raubkopierte Clips veröffentlichen, die Produktionsweise und den Konsum von Pornos verändert haben. Ovidie ist die Autorin des Buches „Porno Manifesto“, das die vorhandenen Vorstellungen vom Pornogewerbe in Frage stellt. Sie hat ihre Arbeit als Pornodarstellerin mit dem Wechsel hinter die Kamera beendet.

„Pornocracy: The New Sex Multinationals“

Frankreich, 2017, 77 min.

OV (Französisch, Englisch, Deutsch)

### **Premieren (Langfilme)**

Did You Wonder Who Fired the Gun?

Von Travis Wilkerson

USA, 2017

90 Minuten

OV (Englisch)

Dokumentar-Krimi um einen geheimnisvollen Mordfall in der Familie des Regisseurs Travis Wilkerson im südlichen Alabama.

Yellow (Original Title: Zard)

Von Mostafa Taghizadeh

Iran, 2017

93 Minuten

OmeU

Drama über eine Gruppe enger Freunde, die gleichzeitig damit kämpfen, ihre Ausreise aus dem Iran und auch eine lebensrettende Lebertransplantation für Ihren Freund zu bezahlen.

Anwesend: Regisseur Mostafa Taghizadeh

Porcupine Lake  
Von Ingrid Veninger  
Canada, 2017  
85 Minuten  
OV (Englisch)

Eine Geschichte von Tapferkeit und den Geheimnissen zweier Mädchen, die während eines heißen Sommers in Nord-Ontario mit dem Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein ringen.

Anwesend: Schauspieler Harrison Tanner

Suck it up  
Von Jordan Canning  
Kanada, 2017  
99 Minuten  
OV (Englisch)

Ronnie hat ihren Bruder verloren, Faye ihre erste Liebe. Die beiden besten Freundinnen starten einen waghalsigen Road Trip in die Berge, um über den Tod des Mannes hinweg zu kommen, den sie beide geliebt haben.

Anwesend: Regisseurin Jordan Canning

Superlovers  
Von Guilhem Amesland  
Frankreich, 2017  
94 Minuten  
OmeU

Komödie um den gutherzigen Michel und seinen hinterlistigen Bruder Franck, die in einer neuen Stadt auf der Suche nach Arbeit sind. Als Michel sich verliebt, muss er versuchen, Franck davon ab zu halten mit seinen kleinen Betrügereien alles zu ruinieren.

Wonderstruck  
Von Todd Haynes  
USA, 2017  
117 Minuten  
OV (Englisch)

Das Drama, basierend auf dem Jugendroman von Brian Selznick, erzählt parallel die Geschichte zweier Jugendlicher. Beide leben in unterschiedlichen Epochen, im Abstand von fünfzig Jahren, und wünschten, ihr Leben wäre anders.

Caniba  
Von Lucien Castaing-Taylor und Verena Paravel  
Frankreich, USA 2017  
90 min  
(OmeU)

Caniba ist ein Fresko über Fleisch und Begehren. Es reflektiert die unbehagliche Signifikanz des Kannibalismus in der menschlichen Existenz am Beispiel eines Japaners und dessen mysteriösen Beziehung zu seinem Bruder.

## Filme außerhalb des Wettbewerbs

Manifesto  
Von Julian Rosefeldt  
Deutschland/Australien, 2017  
95 Minuten  
OV (Englisch)

Schauspielerin Cate Blanchett interpretiert in 13 verschiedenen Rollen Zitate aus Künstlermanifesten unterschiedlicher Zeitabschnitte des 20. Jahrhunderts.  
Anwesend: Julian Rosefeldt

California Dreams  
Von Mike Ott  
USA, 2017  
85 Minuten  
OV (Englisch)

Der amerikanische Regisseur Mike Ott zeigt seinen neuesten, preisgekrönten Film, eine Reise zu den dunklen Seiten des amerikanischen Traums, ein Film über Träume, Hoffnungen, Ängste und Sehnsüchte.

I Had Nowhere to Go: A Portrait of a Displaced Person  
Von Douglas Gordon  
Deutschland, 2016  
100 Minuten  
OV (Englisch)

Jonas Mekas autobiographischer Roman "I Had Nowhere to Go", der in einem deutschen Arbeitslager beginnt, diente dem Videokünstler Douglas Gordon als Grundlage einer filmischen Reise, die sich ganz der Stimme einer der berühmtesten Filmemacher und -kritiker des 20. Jahrhunderts verschreibt.  
Anwesend: Jonas Mekas, Douglas Gordon

Shadow World  
Von Johan Grimonprez  
USA/Belgien/Dänemark, 2016  
94 Minuten  
OV (Englisch)

Basierend auf Andrew Feinsteins Buch deckt diese Doku die undurchsichtige Welt des internationalen Waffenhandels auf und macht deutlich, dass Korruption keine schmutzige Nebenwirkung des Waffenhandels ist, sondern vielmehr dessen bestimmender Faktor.  
Anwesend: Regisseur Johan Grimonprez

The Shape of Water  
Von Guillermo del Toro  
USA, 2017  
119 Minuten  
OmU

Der meisterhafte Geschichtenerzähler Guillermo del Toro inszeniert ein übernatürliches Märchen, das vor dem Hintergrund des Kalten Krieges in Amerika spielt.

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri  
Von Martin McDonagh  
UK/USA, 2017  
115 Minuten  
OmU

In dieser schwarzen Tragikomödie fordert eine Mutter die örtlichen Behörden heraus, und versucht den Mord ihrer Tochter selbst zu lösen, da die Polizei es nicht schafft, den Schuldigen zu fangen.

Pornocracy: The New Sex Multinationals  
Von Ovidie  
Frankreich, 2017  
77 Minuten  
OV (Französisch, Englisch, Deutsch)

Die feministische Ikone, Filmemacherin und Pornoregisseurin Ovidie untersucht die Veränderungen in der zeitgenössischen internationalen Pornofilmindustrie und wie Webseiten, die Amateuraufnahmen oder raubkopierte Clips veröffentlichen, die Produktionsweise und den Konsum von Pornos verändert haben.

Anwesend: Ovidie

Moving Mountains  
Von Yang Fudong  
China 2016  
46,30 min

Moving Mountains' ist von einer Legende inspiriert, in der ein Mann einen Berg versetzen will und dafür von anderen für einen Narren gehalten wird. Yang Fudong macht aus dieser Geschichte eine poetische Reflexion über das Wesen des Menschen und sich verändernde Werte, denen er ausgesetzt ist. Seine Bildsprache orientiert sich an einer Tuschemalerei aus den 1940er Jahren von Xu Beihong (1895-1953).

Anwesend: Yang Fudong

78/62  
Von Alexandre O. Philippe  
USA 2017  
91 min  
(OV englisch)

Der erste Film, der sich einer einzigen Szene widmet, befasst sich eingehend mit der berühmten Dusch-Szene aus Alfred Hitchcocks ‚Psycho‘. Sie besteht aus 78 Einstellungen und 52 Schnitten – und dem Leinwandmord, der die Kinowelt tiefgreifend veränderte.

Anwesend: Regisseur Alexandre O. Philippe

Queercore  
Von Yony Leyser  
USA 2017  
83 min  
(OmdU)

„Queercore: How to Punk a Revolution“ erzählt die Geschichte jener lose verbundenen Gruppe von nordamerikanischen Punk-Künstler\_innen, die in den 1980er und 90er Jahren ihre queeren Identitäten radikal ins Zentrum der eigenen Arbeiten rückten.

Anwesend: Regisseur Yony Leyser

The World is Mine 2017  
Von Ann Oren  
Israel 2017  
68 min  
(OmeU japanisch)

Auf der Suche nach der japanischen Cyberdiva Hatsune Miku zieht die Regisseurin nach Tokio und begibt sich in Mikus Fanwelt. Hatsune Miku ist ein Vocaloid, eine Synthesizer-Software, die durch eine süße Zeichentrickfigur verkörpert wird. Fans erwecken sie zum Leben, indem sie Handlungen vorgeben, die Miku dann ausführt. Ann Orens Reise erforscht durch Cosplay erschaffene Identitäten und das Phänomen der Fankultur rund um Miku – ein Gipfel kollektiver Fantasien.

Anwesend: Ann Oren

Hitlers Hollywood  
Von Rüdiger Suchsland  
Deutschland 2016  
105 min  
(OV deutsch)

Das nationalsozialistische Kino war staatlich gelenkt. Zugleich wollte es "großes Kino" sein. Eine deutsche Traumfabrik. "Hitlers Hollywood" erzählt erstmals von der dunkelsten und dramatischsten Periode deutscher Filmgeschichte und erinnert zum 100. Geburtstag der Ufa an diese Filme und ihre Stars: Hans Albers, Heinz Rühmann, Zarah Leander, Ilse Werner, Marianne Hoppe, Gustav Gründgens und viele mehr. Die NS-Filme waren nicht nur technisch perfekt gemacht, sie waren emotional; sie weckten Sehnsüchte, ließen träumen, boten Zuflucht. Welche Träume träumten die Deutschen in ihrer ureigenen germanischen Traumfabrik? Wie funktioniert Propaganda? Was weiß das Kino, was wir nicht wissen?

Anwesend: Rüdiger Suchsland

### **Kurzfilme:**

Liam Young (GB)  
Where the City Can't See (OV englisch)  
UK 2016, 12:20 min

Where the City Can't See ist der erste Spielfilm, der gänzlich mit Laserscannern gedreht wurde. Schauplatz ist die von Chinesen kontrollierte Detroit Economic Zone (DEZ), in einer nicht mehr fernen Zukunft, in der Google Maps, Urban Management Systeme und Kameraüberwachung unsere Städte nicht nur vermessen, sondern regieren.

Renderlands. (OV englisch)  
UK 2017, 11:30 min

Renderlands, ein Mixed-Reality Film, taucht ein in das Fantasielieben eines jungen Mannes, der auf einer indischen Render-Farm arbeitet. Aus den Resten digitaler Renderprozesse erschafft Prakash seine Traumfrau, eine namenlose amerikanische Schauspielerin, mit der er sich in einer romantisierten Digitalversion von Los Angeles trifft.

Anwesend: Regisseur Liam Young.

### **B3 2017**

Die B3 Biennale des bewegten Bildes findet in der Kernzeit vom 29. November bis 3. Dezember 2017 zum dritten Mal statt, die B3-Leitausstellung läuft bis 20. Dezember 2017. Ziel der Biennale ist es zum einen, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen, und zum andern, der internationalen Kreativ- und Kulturwirtschaft eine übergreifende Plattform für Austausch und Geschäft zu bieten.

Veranstalter der B3 Biennale des bewegten Bildes ist die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG). Hauptpartner der B3 sind das FOUR Frankfurt, Canon, satis&fy, evrbit und WiSag. Kooperationspartner ist Schenker Technologies GmbH. Die Träger der B3 sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und die Stadt Frankfurt am Main. Förderer der B3 sind der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, HessenFilm und Medien, das Creative Hub Frankfurt, die Wirtschaftsförderung Frankfurt, die Sparda Bank, die Frankfurter Sparkasse 1822, die DVAG sowie Sylvia und Friedrich von Metzler. Internationale Kooperationspartner sind die Central Academy of Fine Arts Beijing (CN), das College of Design & Innovation der Tongji University Shanghai (CN), das Sichuan Institute of Fine Arts Chongqing (CN), die ZHdK Zürich (CH), das Center for Collaborative Art and Media der Yale University (USA) sowie Laval Virtual (F).

### **Kontakt für die Presse**

Susanne Tenzler-Heusler

Tel. 0173 378 66 01

[tenzler-heusler@b3biennale.com](mailto:tenzler-heusler@b3biennale.com)

[www.b3biennale.com](http://www.b3biennale.com)